Varianten des Gummi-Glashauses für den Mars

Robert Alexander Massinger

2024-06-01

Abstract

Dieses Dokument stellt drei Varianten des Gummi-Glashauses vor und vergleicht Materialbedarf sowie bauliche Besonderheiten. Ziel ist die Auswahl einer optimalen Bauweise für nachhaltige Marskolonien.

1. Zwei-Stöckiges Gummi-Glashaus

Grundriss und Struktur

- Gesamtfläche: 1000 m² (50 m x 20 m) pro Stockwerk, insgesamt 2000 m²
- Höhe: 6 m (3 m pro Stockwerk)
- Dach: Flachdach

Materialien

- Gummibodenplatte und Gummigrundmauer: Aus Silikonkautschuk vor Ort gegossen
- Rahmen: Hochfeste Titan- oder Inconel-Struktur
- Verglasung: Borosilikatglas mit Isolierschicht
- Dach: Solarpaneele zur Energiegewinnung
- Druckschleuse: Titan/Inconel-Konstruktion mit Borosilikatglas

Mengenkalkulation

- Gummibodenplatte und Grundmauer: Doppelte Menge an Silikonkautschuk (214 m³)
- Rahmen: Erhöhter Bedarf an Titan/Inconel (ca. 11,000 kg)
- Borosilikatglas: 2000 m²
- Solarpaneele: 1000 m²
- Druckschleuse: 2 Einheiten

2. Drei-Stöckiges Gummi-Glashaus mit Keller

Grundriss und Struktur

- Gesamtfläche: 1000 m² (50 m x 20 m) pro Stockwerk, insgesamt 3000 m²
- Höhe: 9 m (3 m pro Stockwerk) plus Keller

• Keller: Vollgummiert, gleiche Fläche wie das Erdgeschoss

Materialien

- Gummibodenplatte und Gummigrundmauer: Aus Silikonkautschuk vor Ort gegossen
- Rahmen: Hochfeste Titan- oder Inconel-Struktur
- Verglasung: Borosilikatglas mit Isolierschicht
- Dach: Solarpaneele zur Energiegewinnung
- Druckschleuse: Titan/Inconel-Konstruktion mit Borosilikatglas

Mengenkalkulation

- Gummibodenplatte und Grundmauer: Vierfache Menge an Silikonkautschuk (428 m³)
- Rahmen: Erhöhter Bedarf an Titan/Inconel (ca. 16,500 kg)
- Borosilikatglas: 3000 m²
 Solarpaneele: 1000 m²
 Druckschleuse: 3 Einheiten

3. Zwei-Stöckiges Gummi-Glashaus mit Schrägdach

Grundriss und Struktur

- Gesamtfläche: 1000 m² (50 m x 20 m) pro Stockwerk, insgesamt 2000 m²
- Höhe: 6 m (3 m pro Stockwerk) plus Schrägdach
- Dach: Schrägdach

Materialien

- Gummibodenplatte und Gummigrundmauer: Aus Silikonkautschuk vor Ort gegossen
- Rahmen: Hochfeste Titan- oder Inconel-Struktur
- Verglasung: Borosilikatglas mit Isolierschicht
- Dach: Solarpaneele zur Energiegewinnung, angepasst an Schrägdach
- Druckschleuse: Titan/Inconel-Konstruktion mit Borosilikatglas

Mengenkalkulation

- Gummibodenplatte und Grundmauer: Doppelte Menge an Silikonkautschuk (214 m³)
- Rahmen: Erhöhter Bedarf an Titan/Inconel (ca. 11,000 kg)
- Borosilikatglas: 2000 m²
- Solarpaneele: 1000 m², angepasst an die Neigung des Dachs
- Druckschleuse: 2 Einheiten

Fazit

Jede dieser Varianten bietet spezifische Vorteile und Herausforderungen in Bezug auf Bau, Materialien und Energieeffizienz. Die Entscheidung für eine der Varianten sollte auf Grundlage der spezifischen Anforderungen, der Verfügbarkeit von Ressourcen und der langfristigen Pläne für die Marskolonisation getroffen werden.

Diese Varianten berücksichtigen die Nutzung vor Ort verfügbarer Materialien und nachhaltige Bauweisen, um die Kosten und die Abhängigkeit von Transporten von der Erde zu minimieren.

Falls du weitere Details oder eine PDF-Version dieser Varianten benötigst, lasse es mich bitte wissen.

Lizenz: CC BY 4.0 **Disclaimer:** Teile dieses Dokuments wurden mit Unterstützung von GPT-4 erstellt. Die Informationen werden ohne Gewähr bereitgestellt; eine Haftung für Schäden ist ausgeschlossen. Alle Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.